SEEBLICK

| KW 24, 14.06.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Sommerfreude in Romanshorn

Romanshorn am 7. und 8. Juni 2013

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch

ca. Fr. 30.50/39.– per Gramm Feingold

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

«Sieht erst noch gut aus»
Jürg Bühlmann, Romanshorn
Ist erfreut von der prompten Lieferung des Flyers.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

ERA Oberthurgau

Wir verkaufen Ihre Immobilie professionell, kompetent und mit Leidenschaft.

- Immobilienverkauf
- Immobilienschätzung
- Immobilienberatung

Ihr Kontakt: Daniel Güntzel

Profitieren Sie von 25 Jahren Erfahrung.

Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn

Telefon: 071 466 00 88
www.guentzel-immo.ch

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft
Sika Automotive AG, Kreuzlingerstrasse 35, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Parz. 2303: Sika Automotive AG, Kreuzlingerstrasse 35, 8590 Romanshorn
Parz. 2411: ASCOSWISS AG, Amriswilerstrasse 51, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Ersatz von Firmenbeschriftungen, Montage zusätzlicher neuer Beschriftungen

Bauparzellen
Kreuzlingerstrasse 35, Parzelle Nr. 2303
Industriestrasse 6, Parzelle Nr. 2411

Bauherrschaft
Thurgauer Kantonalbank, Im Roos 6, 8570 Weinfelden

Grundeigentümer
Balintra AG, c/o Wincasa AG, Zürcherstrasse 464, 9015 St. Gallen

Bauvorhaben
Ersatz/Vergrösserung Reklameanlage

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 54a, Parzelle Nr. 2487

Bauherrschaft
Politische Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Parz. 1863: Otto Sigel Erben, c/o Ida Sigel, Arbonerstrasse 47, 8590 Romanshorn
Parz. 427: Staat Thurgau, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Bauvorhaben
Erstellung Unterstand Bushaltestelle Ost

Bauparzelle: Arbonerstrasse 47, Parzellen Nrn. 1863 + 427

Bauherrschaft
Politische Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Parz. 967: Kurt Osterwalder, Abendweg 7, 8500 Frauenfeld
Parz. 427: Staat Thurgau, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Bauvorhaben
Erstellung Unterstand Bushaltestelle West

Bauparzelle
Arbonerstrasse 46, Parzellen Nrn. 967 + 427

Planauflage: vom 14. Juni bis 3. Juli 2013
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 2. Juni 2013** statt und wird vom Handballclub durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 900 36 00.

LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG IST
VERTRAUENSSACHE!

079 385 35 90

betula
Leben Lernen Leister

Die höchstmögliche Umsetzung des Normalitätsprinzips ist unser Ziel.

Im Betula leben und arbeiten Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder mit leichten kognitiven Einschränkungen.

Für unseren Bereich Hauswirtschaft suchen wir ab August bis Ende Dezember 2013

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter (40–50%)

mit Interesse und Freude an Betreuungsaufgaben und hauswirtschaftlichen Arbeiten.
Sie arbeiten an zwei Wochentagen direkt mit dem Leiter Hauswirtschaft und begleiten betreute Mitarbeitende bei der Arbeit.

Wir wünschen uns eine verständnisvolle, tolerante, lernbereite, ehrliche Person mit viel Lebensfreude. Deutsch in Wort und Schrift wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ein humorvolles, offenes Arbeitsklima, Raum für Entwicklung und Eigeninitiative.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Beat Rapold, Leiter Hauswirtschaft, gerne zur Verfügung: 071 461 16 26. Informationen über das Betula erhalten Sie unter: www.betula.ch

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis Ende Juni an: Herr Christian Brönimann, Betula, Postfach 317, 8590 Romanshorn, oder christian.broenimann@betula.ch

Schöne Aussicht

Es tut sich was auf dem ehemaligen Schuppenareal. Nach jahrelangem Brachliegen des Geländes ist es eine Wohltat, dass an diesem schönen Ort Leben eingekehrt ist. Und endlich hat auch Petrus ein Einsehen. So lässt man sich gemütlich nieder zu einem Umtrunk mit Strandatmosphäre. Wirklich sehr gelungen. – Das neue Wahrzeichen macht sich auch sehr gut im Hafenareal; gemeint ist das Riesenrad. Nicht nur London oder Wien werben damit. Für kurze Zeit haben auch wir Romanshorner/innen einen herrlichen Ausblick über unseren Ort und die Hafenanlage.

Freuen wir uns auf viele sonnige Abende zum Geniessen!

Hansjürg Oesch

Spielstrasse 2013

Die tollen, vielfältigen Angebote wurden rege genutzt.

Weiter gehts auf Seite 13.

Nationenfest

Ein unterhaltsames Bühnenprogramm und kulinarische Angebote laden ein.

Weiter gehts auf Seite 14.

Spitzenleistungen

Einmal mehr überzeugten die Sharks mit Titel und Medaillen.

Weiter auf Seite 18.

Gemeinden & Parteien
Seiten ..... 4 bis 10

Leserbriefe
Seiten 10

Wirtschaft
Seiten ..... 10 bis 12

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten ..... 12 bis 18

Impressum

Herausgeber
Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Kader der Stadtverwaltung besucht Baumer Electric AG

An der Klausurtagung in Diessenhofen befasste sich das Kader der Stadtverwaltung Romanshorn mit Fragen der Effizienzsteigerung in der Verwaltung. Die Abteilungsleiter informierten zudem über die in den einzelnen Abteilungen gesetzten Prioritäten und Herausforderungen.

Das Kaderseminar der Stadtverwaltung hatte zwei Hauptziele: Zum Ersten sollte sich diese Stufe der Organisation erstmals als Gruppe wahrnehmen und einen Austausch pflegen. Dann widmete sich die Gruppe den Fragen des Prozessmanagements und der Effizienzsteigerung.

Kader als organisatorische Einheit

Wichtig für ein erfolgreiches Unternehmen ist die Identifikation der Mitarbeitenden mit dessen Zielsetzungen. Dazu muss auf allen Stufen kontinuierlich informiert und Gelegenheit für Diskussion gegeben werden. Die Kader wiederum müssen ein vertieftes Verständnis für Entscheidungen und Strategien entwickeln. Unterschiedliche Verantwortungen wie die Führung des Schwimmbades, die Leitung des Steueramts oder des Pflegedienstes im Pflegeheim, die Führung einer Stabsstelle wie das Bausekretariat oder das Stadtmarketing haben immer auch eine gemeinsame Zielsetzung: eine hohe Kundenzufriedenheit und den Erfolg von Romanshorn als Ganzem. Die Kaderstufe soll sich nun regelmässig austauschen und zu verschiedenen Themen gemeinsam informiert und geschult werden.

Mit gleichen Mitteln mehr leisten

Effizienzsteigerungen in der ohnehin schon schlanken Stadtverwaltung sind nötig, um die anstehenden Mehraufgaben mit gleichen Mitteln bewältigen zu können. Solche Aufgaben fordern viel Einsatz, aber auch eine entsprechende Unternehmenskultur. Dem Stadtammann David H. Bon war es deshalb wichtig, den Kadern an einem konkreten Beispiel zu zeigen, wie viel gerade die Mitarbeitenden direkt beitragen können. Der Besuch am Freitag beim Unternehmen Baumer Electric in Frauenfeld war daher als Beispiel, wie Effizienzsteigerung ganz konkret in täglichen Arbeitsprozess gelebt werden kann, besonders geeignet. Baumer Electric ist Pionierin und Vorzeigeunternehmung mit internationalem Renommée im Bereich des Lean Managements. Bereits seit Ende der 90er-Jahre setzt die Firma auf ständige Verbesserung, schlanke Prozesse, effiziente Strukturen und Abläufe. Im vergangenen Jahr wurde sie für diesen konstanten Einsatz mit dem «Swiss Lean Award» belohnt. Stadtammann David H. Bon sind die Herausforderungen durch Lean Management bereits wohlbekannt: «In meiner früheren Tätigkeit in einem Grossunternehmen habe ich mich stark mit Qualitäts- und Prozessmanagement auseinandergesetzt und war für Verbesserungsprogramme verantwortlich. Hohe Kundenorientierung und Effizienz schliessen einander nicht aus. Dazu müssen Prozesse klar definiert und Schnittstellen gut organisiert sein. Das Ganze ist aber ein ständig sich wiederholender Ablauf, wo man kontinuierlich an Verbesserungen arbeiten muss.»

Umsetzung auch in der Verwaltung

Was in modernen Produktionsbetrieben wie der Baumer Electric seit vielen Jahren erfolgreich gelebt werde, könne in vielen Teilen auf die Verwaltung übertragen werden, betonte David H. Bon gegenüber den Kadern und Vertretern der Geschäftsleitung der Baumer Electric AG. Besonders beeindruckend empfindet er die vollständige Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Verbesserungen stetig innerhalb des Teams selbstständig vorantreiben. Vom Referat von Oliver Vietze, CEO der Baumer Group, sowie vom praktischen Anschauungsunterricht und den aufschlussreichen Erläuterungen von Betriebsleiter Wolfgang Meyer zeigte sich das Kader der Stadt Romanshorn sehr beeindruckt. Mit grosser Motivation, gleich am nächsten Arbeitstag den eigenen Arbeitsplatz auf Verbesserungspotenzial zu überprüfen und an einem systematischen Qualitätsmanagement mitzuwirken, fuhren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ins Wochenende.

Stadtkanzlei Romanshorn

Die Kadermitarbeitenden möchten Romanshorn gemeinsam weiterbringen.

Beschwingt verabschiedet

Während seiner achtjährigen Präsidialzeit hat Gustav Saxer in der Oberstufe respektive Sekundarschule Romanshorn-Salmsach viel bewegt: Er wurde an der Rechnungsgemeinde gebührend verabschiedet.

Die Jahresrechnung 2012 der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach schliesst mit einem Überschuss von 492'861 Franken ab – und die 42 Stimmbürger/innen sagten einstimmig ja dazu. Dabei werden 490'000 Franken dem Konto Vorfinanzierung zugewiesen: «Dieses Geld wird uns helfen, die Sanierung der Schulanlage Weitenzelg zu finanzieren. Ein Projektierungskredit von 50'000 Franken wird für eine Machbarkeitsstudie und zum Aufgleisen eines Architekturwettbewerbs eingesetzt. Nach einer positiven Abstimmung kann spätestens 2015 mit der Sanierung begonnen werden», sagte Gustav A. Saxer an seiner letzten Rechnungsgemeinde.

Ziele erreicht

Die Neuausrichtung der Sekundarschule habe ihren Anfang genommen, und in finanzieller Hinsicht seien die angestrebten Ziele erreicht worden. So würden die Schülerinnen und Schüler möglichst intern beschult, die Sonderrechnung für das Time-out sei dank sonderpädagogischer Zuschläge und kantonaler Direktzahlungen zufriedenstellend. Die Deutschkurse (für Erwachsene) erfreuten sich zunehmender Beliebtheit. Ebenso erfreulich einzustufen sei das Eigenkapital, das jetzt 7 Prozent betrage, und die Abnahme der Nettoschuld: Diese beträgt jetzt noch 202 Franken pro Kopf, so Saxer.

1300 Stunden

Seit acht Jahren hatte er die Sekundarschule geleitet, 1300 Sitzungsstunden absolviert und geleitet: Die Umsetzung und Etablierung der Schulleitung, die Einführung der Durchlässigkeit, die Neuausrichtung des neunten Schuljahres, Neuorganisation und Umzug der Verwaltung, die Sanierung der Reckholdernanlage und eine massive Reduktion der Fremdverschuldung seien in diese Zeit gefallen, sagte Walo Bohl in seiner Verabschiedung. Ebenso gewürdigt wurden Reto Lieberherr (seit 2005) für seinen Einsatz für Schulentwicklung und Neuausrichtung der Sek, Sibylle Hug (seit 2009) für ihr Engagement für die gemeinsame Schulentwicklung, sowie Daniel Hungerbühler, der vier Jahre Delegierter der Primarschule gewesen war.

Hervorragend

Mit einem 45-minütigen Konzert begrüssten und begeisterten die «Swing Kids» die Besucher der beiden Schulgemeindeversammlungen: Unter der mitunter diskreten Leitung von Dai Kimoto entführten die Kinder und Jugendlichen in die Zeit von Swing, Jazz und Rock'n'Roll. Ob gerade mal acht Jahre jung oder auch jugendlich: Mit ihrem fein abgestimmten, gemeinsamen Spiel oder den solistischen Einlagen zeigten sie grosses Können, oder wie es der Bandleader formulierte: «Sie sind sicher die beste Formation der Welt, und sie kommen aus Romanshorn und Umgebung.»

Markus Bösch

Vielfältiges Bild

Fast gleiche Vorgaben bei der Primarschule: Guter Rechnungsabschluss, einhellige Zustimmung und Verabschiedung von langjährigen Behördemitgliedern: Daniel Fischer hat sich während 16 Jahren engagiert.

39 Stimmbürger/innen wurden an der Rechnungsgemeinde der Primarschule Romanshorn im Schnellzugstempo vom Präsidenten Hanspeter Heeb durch die Geschäfte geführt: «Vom Überschuss von 456'706 Franken wollen wir 274'153 Franken auf das Eigenkapital übertragen und mit 182'553 Franken den im Verwaltungsvermögen geführten Teil der Parzelle 828 auf einen Franken abschreiben. Im Vorfeld war die Anzahl der Behördensitzungen infrage gestellt worden. Aus unserer Sicht ist der Aufwand dafür an sich sehr gering. Zudem hatte die Behörde in den vergangenen Jahren einiges zu tun – ich denke beispielsweise an die Evaluationen vonseiten des Kantons und an die Sanierungen unserer doch zahlreichen Schulbauten.

Nötig und gewünscht

In seinem Rückblick zeigte Heeb weiter auf, mit welchen Entwicklungen die Primarschule im vergangenen Jahrzehnt konfrontiert worden ist: So wurden zusätzliche Klassen geschaffen, die schulische Heilpädagogik und die Logopädie ausgebaut, die schulische Sozialarbeit eingeführt. Die Informatik erhielt und erhält einen grösseren Stellenwert. Dazu gehören auch der Bau der Aula und die Aufwertung der Pausenplätze: Dies alles gehört heute zu einer modernen Schule – selbstverständlich auch das Wunschprogramm des Kantons, sprich Frühenglisch, Blockzeiten und Weiteres mehr. Und trotz dieser Notwendigkeiten ist es uns gelungen, das Fremdkapital von 130 auf 80 % zu senken», so Heeb. Zur Informationspolitik hatte die Behörde verschiedene Varianten prüfen lassen. Fast einstimmig wurde beschlossen, den Antrag der Behörde als erledigt zu betrachten. Künftig werden Jahresbericht und Budget in reduziertem Umfang an alle Haushaltungen verschickt.

Drei Verabschiedungen

Geradezu sensationell sei die Tätigkeit von Daniel Fischer gewesen: Immerhin 16 Jahre habe er sich engagiert, unter anderem als Präsident der AG Volksschulgemeinde und der Baukommission. Und in seiner Ära seien alle Bauprojekte vom Stimmbürger goutiert und angenommen worden. Während 12 Jahren gehörte Alije Gül der Behörde an. Mit Herzblut habe sie sich dem Thema Integration angenommen und dabei das Vereinskarussell initiiert und die Kinderspielgruppe für fremdsprachige Kinder geöffnet. Für Sandra Schönenberger seien in ihrer achtjährigen Tätigkeit vor allem die gemeinsame Schulentwicklung (mit der Sek) und die musische Bildung wichtige Anliegen gewesen.

Markus Bösch

Stellungnahme des FDP-Vorstandes zur Fusion von Romanshorn und Salmsach

Romanshorn-Salmsach: Jetzt, wann sonst?

Seit dem 24. Mai 2013 liegt der Bericht der Arbeitsgruppen zur Vereinigung von Romanshorn und Salmsach öffentlich auf.
Der Vorstand der FDP Romanshorn begrüsst die umfassenden Abklärungen, welche im Rahmen der Arbeitsgruppen vorgenommen wurden, und kommt zum klaren Schluss, die Fusion zu unterstützen.

Wichtige Argumente dafür sind:
Die anlaufende Stadtentwicklung darf nicht an der jetzigen Grenze zwischen Salmsach und Romanshorn aufhören. Die zusammengewachsenen Siedlungsgebiete der beiden Gemeinden bilden raumplanerisch eine Einheit. Die Fragen Verkehrsentwicklung (Stichwort Ortsbus und Langsamverkehr) und Siedlungsentwicklung sollten deshalb unbedingt gemeinsam angeschaut werden. Dies ist in einer einzigen Körperschaft sicher einfacher, auch gegenüber Dritten wie dem Kanton.

Im finanziellen Bereich ist im Bericht von Einsparung aus Synergien im Bereich von 600'000 Franken jährlich die Rede. Auch wenn diese Zahl vielleicht zu optimistisch ist, deutliche Einsparungen und damit auch ein attraktiver Steuerfuss bei gleichbleibenden oder sogar besseren Leistungen werden durch die Fusion ermöglicht.

Genau angeschaut werden muss die Schulstruktur. Der Vorstand der FDP unterstützt deshalb den Antrag der Arbeitsgruppe, das Modell einer Einheitsgemeinde genau zu prüfen. Eine Schulbehörde beschäftigt sich neben der strategischen Ausrichtung der Schule häufig mit Baufragen. In diesem Bereich wäre es für die Schule nützlich, auf die professionelle Unterstützung der Politischen Gemeinde zurückgreifen zu können. Eine gemeinsame Liegenschaftsverwaltung und -bewirtschaftung könnte gerade auch aus Romanshorner Sicht viel Sinn machen sowie eine gute Auslastung und eine sinnvolle Investitionsplanung ermöglichen.

Der Zeitpunkt für eine Fusion ist jetzt ideal. Im Bericht wird aufgezeigt, dass sich «die beiden politischen Gemeinden (...) bezüglich der finanziellen Ausgangslage auf Augenhöhe bewegen». Diese Voraussetzung ist entscheidend, es müssen von niemandem Altlasten übernommen werden.

Salmsach und Romanshorn zusammen haben eine schlagkräftige Grösse, ohne eine anonyme Grossgemeinde zu werden, die Bevölkerung der beiden Gemeinden ist jetzt schon auf vielschichtige Weise verbunden.
Nutzen wir also die Gunst der Stunde für den letzten Schritt: Sagen mit Überzeugung ja zu einer Fusion und gewinnen wir

– eine koordinierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
– ein für alle attraktiveres Dienstleistungsangebot
– einen für alle attraktiven Steuersatz.

FDP Die Liberalen, der Vorstand

Japan und Indien besucht

Nicht ganz so hat es sich zugetragen, aber zumindest in Bildern, Geschichten und Tatsachenberichten konnten die zahlreichen Kinder am letzten Plauschnachmittag Japan und Indien kennenlernen.

Rita Erne ist gebürtige Inderin und Christin. Sie erzählte den Kindern, wie sie zu Gott fand: Als kleines Kind lernte sie zuerst die bösen und rachsüchtigen Götter kennen, die man jeweils mit Opfern besänftigen musste, damit einem kein Leid zustossen sollte. Und so stellte sie sich die Frage: «Ist das mein Gott? Ich wünsche mir einen Gott, der mich liebt und dem ich vertrauen kann!» Bei den Christen fand sie ihren «persönlichen» Gott, der immer und überall dabei sei und nicht in Form einer Statue von einem Zimmer zum anderen getragen werden müsse. Die anwesenden Kinder lauschten gespannt ihrem Tatsachenbericht, der indischen Sprache und staunten über die vielen bunten Bilder und die Vielfalt des Landes.

Aus Japan durften die Kinder die wundersame Geschichte von Koto San und deren Grossmutter erfahren: Dank Bibeltexten, die als Tapeten dienen sollten, durfte Koto San ihrer Grossmutter das Lesen beibringen und brachte sie so dazu, zum christlichen Glauben zu konvertieren. Käthi Schait erzählte die Geschichte auf spannende Art und Weise und untermalte die Szenen mit schönen projektierten Schattenfiguren.
Natürlich durfte auch ein feiner Zvieri nicht fehlen. Aus Karotten, Radieschen, Kohlrabi, Gurken und diversen anderen Gemüsen schnitzten die Kinder ihren eigenen dekorativen und feinen Zvieri. Zudem erlernten sie die Technik von Pastellkreidezeichnungen kennen und zauberten so unter anderem die typischen japanischen Blüten auf Zeichenpapier, eine Tätigkeit mit Suchtpotenzial, wie wir feststellen durften. Wer das Spiel suchte, konnte sich mit anderen Kindern beim indischen Brettspiel «Carrom» beweisen.

Alles in allem wieder ein gelungener Nachmittag, an dem alle Teilnehmer viel «Plausch» hatten. Wir freuen uns auf den nächsten Plauschnachmittag am 25. September, wenn wir Australien «besuchen» werden.

Für das Vorbereitungsteam, Jeannette Tobler

Gemeinden & Parteien

Festanlass zum Jubiläum der katholischen Pfarrkirche

100 Jahre auf Empfang – am Sonntag, den 23. Juni 2013

100 Jahre steht die katholische Kirche weithin sichtbar auf dem Schlossberg in Romanshorn, verbindet Himmel und Erde. 100 Jahre lang ist sie ein Ort, um sich zu treffen, zu freuen, zu singen, zu trauern, still zu werden, zu beten, zu teilen, das Leben zu feiern und gelegentlich ein Konzert zu besuchen, ein Haus für Gott und Menschen. 100 Jahre ist sie auf Empfang für das Wort Gottes und die Anliegen von Menschen und Zeiten. 100 Jahre schon lebt die kath. Gemeinde mit ihr den Glauben in überlieferten Traditionen und zeitgemäss, und schon lange in ökumenischem Geist. Ein solches Jubiläum ist ein guter Grund, zurückzuschauen, dankbar zu sein, in sich zu gehen und zuversichtlich nach vorne zu blicken. Der Geburtstag der Kirche wird mit einem ganzen Jubiläumsjahr und verschiedensten Anlässen begangen. Auf www.kathromanshorn.ch ist das volle Programm zu finden, das ein Organisationskomitee seit 2011 und mit vielen Gruppen und Einzelnen erarbeitet hat und durchführt. Ein Höhepunkt ist das grosse Fest am 23. Juni, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen ist.

Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr: Messe mit Einweihung des neuen Oasenweges auf der Südseite der kath. Kirche sowie Entfachung des Johannesfeuers, das die ganze Nacht bis zur Festmesse um 10.15 Uhr gehütet wird. Gesucht werden noch Leute, die Nachtwache beim Feuer halten, einfach da sind, beten, still werden. Helfen Sie mit, dass in dieser Nacht das Feuer nicht ausgeht. Danke, wenn Sie sich in der im Foyer der kath. Kirche aushängenden Liste eintragen, unter sekretariat@kathromanshorn oder 071 466 00 33 melden.

Katholische Kirchgemeinde

Gemeinden & Parteien

Bischofsbesuch zum Kirchenjubiläum

Vor hundert Jahren war die katholische Kirche eingeweiht worden: In einem überaus festlichen Gottesdienst feierte Bischof Dr. Felix Gmür vor einer vollen Kirche dieses Jubiläum. Mitgestaltet von Kirchenchor und Kammerphilharmonie (Missa brevis «St.Johannis de Deo» von Joseph Haydn) sprach er in seiner (auswendig gehaltenen) Predigt von der Kirche, die die Menschen immer wieder einlädt, das Wunder des Lebens zu erwarten: «Jesus war voll mit Empathie für die Menschen. Er war der eigentliche Anführer des Lebens, und das Christentum will eine Steh-auf-Mensch-Religion sein. Denn bei Gott gibt es immer wieder Neuanfänge, Hoffnung für die Zukunft. Die Kirche ist dazu da, einander zu helfen, auf genau diesen Gott zu schauen.» Abschliessend dankte er allen Beteiligten und explizit der Gemeindeleiterin für ihren Einsatz für diese Kirche, begleitet von lang anhaltendem Applaus. Und nach dem Erhalt der drei Bücher zu den Kirchenjubiläen meinte er: «Was nach evangelischer und katholischer Kirche noch fehlt, ist der vierte Band zur ‹christlichen Kirche›.» Nach dem Gottesdienst trafen sich zahlreiche Besucher zu Apéro und angeregten Gesprächen. (Bild: Markus Bösch)

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Neue Lehrperson an der MKR

Alexa Vogel, Solo-Gesang

Die junge Schweizer Sopranistin studierte an der Zürcher Hochschule der Künste und an der Royal Danish Academy of Music in Kopenhagen. Alexa Vogel ist Preisträgerin des Förderbeitrages an Kulturschaffende des Kantons Thurgau 2012. Ihre ersten Theatererfahrungen sammelte sie im Theaterchor des Theaters St. Gallen. Als Solistin trat sie bereits in kleinen Rollen wie auch in kirchen- und kammermusikalischen Konzerten auf. Sie singt im Vocalensemble der J.S. Bach-Stiftung in St. Gallen und im «KorVEst» in Bergen (Norwegen). Neben ihrer Tätigkeit als aktive Musikerin ist Alexa Vogel Lehrerin für Gesang (klassisch / Rock Pop Jazz) an den Musikschulen Romanshorn und Arbon.

Interessierte können sich noch bis zum 15. Juni für das Herbstsemester (Start nach den Sommerferien) an der Musikschule Romanshorn anmelden.

Weitere Infos unter www.mkr-musikschule.ch oder persönliche Beratung durch das Sekretariat der Musikschule Romanshorn. Tel.: 071 463 33 66; Mail: info@mkr-musikschule.ch

Musikschule Romanshorn
Schulleitung, Julia Kräuchi

Gemeinden & Parteien

Walo Bohl als Sek-Präsident gewählt

Beim ersten Wahlgang zum Sekundarschulpräsidium erzielte keiner der drei Kandidaten das absolute Mehr. Der zweite Wahlgang fand am 9. Juni statt. Walo Bohl erreichte 915 Stimmen, Sibylle Hug 585 Stimmen. Walo Bohl wird per 1. August 2013 die Nachfolge von Gustav Saxer antreten, welcher infolge Wegzugs aus Romanshorn nicht mehr zu den Wahlen angetreten ist.

Da Walo Bohl im ersten Wahlgang vom 3. März als ordentliches Mitglied bereits in die Behörde der Sek gewählt wurde, findet eine Ersatzwahl, voraussichtlich am 22. September 2013, statt. Die Sek-Behörde setzt sich personell somit aus Walo Bohl (Präsidium), Helena Städler, Adrian Bachmann, Markus Fischer und den beiden Delegierten der Primarschulen Salmsach und Romanshorn, Stefan Tinz und Hanspeter Heeb, zusammen. Ein Sitz ist somit vakant.

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Sonntag, 16. Juni 2013, feiert **Giuseppe Alfier-Hellwig** an der Kreuzlingerstrasse 16 in Romanshorn den **90. Geburtstag.**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Besuch im Kinderdorf

Der Seniorenausflug 2013 der Kath. Kirchgemeinde Romanshorn führte ins Kinderdorf Pestalozzi, eine bemerkenswerte Institution, die auch nach bald 70 Jahren nicht an Aktualität eingebüsst hat.

Die Sonne schien, als sich am Mittwoch, den 5. Juni, über 60 Seniorinnen und Senioren – der älteste Teilnehmer war Jakob Hug mit 101 Jahren – mit zwei Bussen und Reiseleiterin Moni Rüegg auf den Weg ins Kinderdorf Pestalozzi in Trogen machen. Bei der Ankunft erwartete uns Kaffee und Nussgipfel, und dann folgte in drei Gruppen eine Führung durchs das Museum sowie ein Rundgang. Selbstverständlich konnte man aber auch einfach das warme Wetter geniessen und miteinander plaudern.

Was wir über das Dorf erfuhren, war erstaunlich und nachdenklich zugleich. Der Zweite Weltkrieg hinterliess 20 Millionen Kriegswaisen. So rief der Schweizer Philosoph Walter Robert Corti in der Zeitschrift «DU» 1944 zum Bau eines Dorfes für Kriegswaisen auf. Schon 1946 – dem 200. Todesjahr des bedeutenden Pädagogen Heinrich Pestalozzi – wurde das Dorf eingeweiht und die ersten Kinder kamen, zunächst aus Frankreich und Polen, dann aus ganz Europa und auch aus aller Welt. Wichtigstes Ziel war, das friedliche Zusammenleben zu lernen, und ganz im Geist Pestalozzis spielt dabei Bildung eine Schlüsselrolle.

Heute leben immer noch Kinder im Dorf, aber hauptsächlich aus schwierigen Verhältnissen aus der Schweiz. Doch die Vision, dass man friedliches Zusammenleben lernen und erfahren kann, ist geblieben. So ist die Stiftung heute in den Bereichen Integration, interkultureller Austausch und Entwicklungszusammenarbeit tätig, in die wir einen Einblick bekamen. Angesichts von so viel Krieg und Gewalt auf der Welt mag es machtlos erscheinen, aber es geschieht immer noch im Sinne Cortis: «Bauen wir eine Welt, in der Kinder leben können»! Und es ist ermutigend zu sehen, dass es solche hoffnungsvollen Initiativen gibt. Mit einer Besinnung im «Haus der Andacht» beschlossen wir unseren Besuch und genossen die wunderschöne Fahrt bis nach Marbach, wo wir im Schloss Weinstein zu Abend assen und auch etwas aus der Geschichte dieses bereits Ende des 14. Jahrhunderts urkundlich erwähnten Baus erfuhren. Anschliessend wurden wir wieder gut und sorgsam nach Hause chauffiert. Es war ein gelungener Ausflug und Stärkung für Seele, Körper und Geist! Herzlichen Dank an Moni Rüegg für die Organisation und der Kirchgemeinde fürs Nachtessen. (Foto: Moni Rüegg)

Gaby Zimmermann

Regelmässige Prüfung erhöht die Sicherheit der Spielplätze

Romanshorner Kinder und Familien haben eine grosse Auswahl an attraktiven Spielplätzen. Um eine bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten, müssen die Anlagen regelmässig nach den Richtlinien der Beratungsstelle für Unfallverhütung überprüft werden.

Spielen ist für die Entwicklung von Kindern sehr wichtig. Spielplätze tragen zur Entfaltung bei und fördern die Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen. Sie sind damit eine wichtige Ergänzung zum Spielen daheim und zu anderen Freizeitangeboten. Eine ausgewogene Auswahl an standortunabhängigen und standortgebundenen Spielmöglichkeiten erhöht die Attraktivität der Spielplätze und deren pädagogischen Wert. Und nicht zuletzt die Freude der kleinen Benützerinnen und Benützer. Spielplätze müssen aber auch laufend unterhalten werden.

Mehr Sicherheit dank Richtlinien

Romanshorner Kindern stehen die vier stadteigenen Spielplätze am Schlossberg, bei der Hydrel, im Seebad und im Grund sowie verschiedene weitere Anlagen auf den Schulhausplätzen und privaten Grundstücken zur Verfügung. Diese sind nach den Richtlinien «Norm EN 1176:2008» der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) erstellt und gewartet. Die Spielplätze sollen den Kleinsten die Möglichkeit geben, ihren Spieltrieb auszuleben und ihre eigenen Erfahrungen zu machen. Damit erfüllt die Stadt Romanshorn einen öffentlichen Auftrag.

Vorgaben durch Baureglement

Das Angebot muss aber auch mit den Auflagen an die Spielplätze der privaten Hauseigentümer korrespondieren, damit der gewünschte Effekt wirken kann. In Artikel 49 (Umgebungsvorschriften) des Baureglements der Stadt Romanshorn werden das Erstellen und der Unterhalt von Spielplätzen wie folgt geregelt:

1. Beim Bau von gleichzeitig mindestens sechs Wohneinheiten sind auf privatem Grund Spielplätze im Ausmass von 20 Prozent der anrechenbaren Wohn-Bruttogeschossfläche zu erstellen. Kleinwohnungen mit bis zwei Zimmern werden nicht als Einheit mitgerechnet. In der Kernzone beträgt das verlangte Ausmass 10 Prozent. Geeignete vorhandene Wege und Plätze werden auf die Spielplatzfläche angerechnet.
2. Spielplätze von grösseren Überbauungen sind für die unterschiedlichen Altersstufen zu gestalten. Kleinkinderspielplätze sind an zentraler, gut besonnter Lage und vor Wind und Verkehr geschützt anzuordnen. Sie müssen möglichst von allen Wohnungen einsehbar sein.
3. Bei Spielplatzanlagen, die mehreren Liegenschaften gemeinsam dienen, sind Benützungsrecht und Unterhaltspflicht durch Dienstbarkeiten oder Miteigentum zu regeln. Der Fortbestand der Kinderspielplätze ist in allen Fällen durch die Dienstbarkeit zulasten der Grundstücke und zugunsten der Stadt zu sichern.

Regelmässige Überprüfung

Die Jugendkommission Romanshorn hat die Anzahl und den Zustand der privaten Spielplätze in einem Inventar erfasst. Dabei konnten sehr gute Beispiele von privaten Spielplätzen ins Inventar aufgenommen werden. Leider hat es aber auch teilweise veraltete und sicherheitsgefährliche Anlagen in Romanshorn. Die Jugendkommission bittet daher alle Beteiligten, ihre Anlagen zu überprüfen und bei Bedarf nach dem Baureglement der Stadt Romanshorn sowie den Vorschriften der bfu nachzurüsten. Als Kontaktperson für Fragen und Informationen steht Martin Schaller, bfu-Beauftragter, Bauverwaltung Romanshorn, Tel. 071 466 83 73, E-Mail: martin.schaller@romanshorn.ch, gerne zur Verfügung.

Peter Höltschi, Ressortchef Freizeit und Sport

Der Spielplatz im Seebad ist bei den Kindern sehr beliebt.

Gemeinden & Parteien

Abendandacht 17. Juni

Die Abendandacht vom 17. Juni wird unter dem Thema «Aufblühen» gefeiert. In der Andacht wird ein kleines Ritual gefeiert, das dazu einladen möchte, dem eigenen Lebensweg nachzugehen, innezuhalten, loszulassen, Kraft zu schöpfen, Leben zu ordnen, Gott wahrzunehmen. Die Andacht wird gestaltet von Pfrn. Meret Engel und Miroslava Grundelova am Flügel. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Abendtee eingeladen! Die Andacht findet um 19 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt.

Evang. Kirchgemeinde, Pfrn. Meret Engel

Leserbriefe

Dank an Gärtnerei Nafzger

Die Spielstrasse zum Thema «Erde» fand dieses Jahr bei schönstem Wetter in der Friedhofallee statt. Bei der Ludothek stand Spielen im Vordergrund. Im Sandkasten durfte mit frischem, lockerem Sand gebaggert, geschaufelt und gebaut werden. Dieses Angebot wurde rege genutzt, manch ein Kind wollte das Sandparadies kaum mehr verlassen. Die Gärtnerei Nafzger stellte den Sand kostenlos zur Verfügung und lieferte ihn auf den Platz. Die Ludothek bedankt sich herzlich für die grosszügige Unterstützung, die es ermöglichte, unsere Idee zu verwirklichen.

Ludothek

Leserbriefe

Danke für Ihre Unterstützung

Geschätzte Stimmbürgerinnen,
geschätzte Stimmbürger
Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mich gewählt und unterstützt haben. Die Mehrheit hat sich für Walo Bohl entschieden, und ich wünsche ihm und der neuen Behörde alles Gute.

Sibylle Hug

Leserbriefe

SVP dankt

Walo Bohl wurde mit einem Glanzresultat als Präsident der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach gewählt.
Im Namen der SVP Region Romanshorn dankt der Vorstand allen Wählerinnen und Wählern, welche mit Ihrer Stimme Walo Bohl das Vertrauen ausgesprochen haben.

SVP Region Romanshorn, der Vorstand

Gemeinden & Parteien

Bahnhofplatz ist Begegnungszone

In Bezug auf das Velofahren besteht in Romanshorn Handlungsbedarf: Das Grüne Forum nimmt sich dieses Themas an. Nach den entsprechenden Informationen an der Jahresversammlung wird zu zwei Aktionen eingeladen.

Am Samstag, 15.Juni, führt das Grüne Forum auf dem Bahnhofplatz eine sogenannte Assistenzaktion durch: In der dort markierten Begegnungszone mit Tempo 20 haben grundsätzlich Menschen Vortritt, die zu Fuss unterwegs sind. Von 10 Uhr bis 11.30 Uhr führen darum Mitglieder und Sympathisanten des Forums Fussgängerinnen und Fussgänger gut sichtbar über den Platz und nehmen so sichtbar den Raum ein, der ihnen in der Begegnungszone eigentlich zusteht.

Gleichzeitig wird eine Petition «sicheres und attraktives Velofahren für alle» mit konkreten Forderungen an den Romanshorner Gemeinderat lanciert: Damit soll aufgezeigt werden, dass sicheres und attraktives Velofahren einem Bedürfnis der Bevölkerung entspricht. Die Unterschriftensammlung dauert bis Ende September 2013. Für weitergehende Informationen sind alle eingeladen, am Samstag, 15. Juni, auf den Bahnhofplatz zu kommen.

Grünes Forum, Markus Bösch

Leserbriefe

Danke

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Romanshorn und Salmsach. Sie haben mich am vergangenen Wochenende mit einem hervorragenden Resultat zum neuen Präsidenten der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach gewählt!
Herzlichen Dank für ihr Vertrauen!
Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, bin mir aber auch der Verantwortung, die ein solches Amt mit sich bringt, bewusst. Zusammen mit dem bestens bewährten Team werden wir aktiv die Weiterentwicklung unserer Schule zum Wohle unserer Jugend angehen.

Walter Bohl

Wirtschaft

Ferrari und Miss Ostschweiz

Die amtierende Miss Ostschweiz, Lisa Schneider, besuchte die Ferrari-Roadshow im Einkaufszentrum Hubzelg in Romanshorn. Während einer Stunde verteilte sie am Freitagabend, 7. Juni, Autogramme. Die Besucherinnen und Besucher konnten daneben drei Ferrari-Modelle bestaunen. «So kamen Missen- und Ferrari-Fans voll auf ihre Kosten», sagt Angelo Citera, Projektleiter von Benefit Performance.» Die Roadshow, die vom 31. Mai bis am 8. Juni in Romanshorn weilte, ist ein Vorgeschmack auf das grosse Ferrari-Treffen vom 23. Juni 2013 auf dem St.Galler Marktplatz, eine Benefit Performance für das Projekt «Mutperlen Schweiz». Mit «Mutperlen Schweiz» unterstützen Eltern, Perlenkünstler und weitere Freiwillige krebskranke Kinder in der Schweiz.

Benefit Performance

Haben die Ferrari-Roadshow in Romanshorn begleitet: Miss Ostschweiz Lisa Schneider und Domenico Cicia, Leiter des Einkaufszentrums Hubzelg.

Wirtschaft

Grosser Ausverkauf im Strick_In

Endlich Sommer. Obwohl auch wir uns über die Wärme und die Sonne freuen, füllt sich unser Lager schon langsam mit den neu eingetroffenen Winterqualitäten.

Damit Sie ab August in einer riesigen Auswahl an neuesten Wollqualitäten in modernen Farben und trendigen Mustern schwelgen können, brauchen wir Platz.
Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit und besuchen Sie am Freitag, 21. Juni, von 13.30 bis 18.30, sowie am Samstag, 22. Juni, von 9 bis 14 Uhr unseren grossen Ausverkauf im und vor dem Strick_In.
Stricken Sie sich noch schnell ein günstiges Sommertop, einen leichten Schal oder gar einen Pullover und nutzen Sie die 30 – 50 % Rabatt. Auf unseren Marktständen vor dem Strick_In finden Sie eine grosse Auswahl an trendigen Baumwollgarnen und hochwertigen Wollqualitäten. Natürlich darf auch dieses Jahr der beliebte Kiloausverkauf nicht fehlen. Aus speziell gekennzeichneten Körben im Ladenlokal können sie sich ihr Strickpaket selber zusammenstellen und bezahlen nach Gewicht. Je schwerer, desto billiger.

Bestimmt ist auch für Sie ein Schnäppchen dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alleestrasse 44, Romanshorn
Das Strick_In Team

Wirtschaft

Das Vertrauen in frisches Gemüse wächst

Der nasskalte Frühling hat dem regionalen Gemüseanbau zwar zugesetzt, in der Qualität aber nicht beeinträchtigt. Trotzdem will die Gemüseproduzentenvereinigung Thurgau/Schaffhausen mehr Bewusstsein schaffen für regionales, frisches und vor allem saisonales Gemüse. Der neue Marktauftritt ist ein Schritt dahin.

Das frische Gemüse liegt in Reih und Glied in den Kisten. Jeden Tag aufs Neue greift der Konsument nach den Tomaten, legt den Kopfsalat in den Einkaufswagen und sucht nach dem schönsten Bund Radieschen. Aber wie viele Konsumenten machen sich Gedanken darüber, ob das Gemüse aus der Region kommt und gerade Saison hat? «Wir spüren ein grosses Interesse bei den Konsumenten. Deshalb wollen wir ihnen endlich auch eine Plattform bieten, in der sie alles Wissenswerte über frisches Gemüse finden», erklärt Jimmy Mariéthoz, Berater der Gemüseproduzentenvereinigung der Kantone Thurgau und Schaffhausen, kurz GVTS. Oder wie im neuen Marktauftritt benannt: frischGemüse Bodensee/Rhein.

Website: Wertvolle Infos für Konsumenten

Seit einem Jahr arbeitet der Verband intensiv an einem neuen Marketingkonzept. An der Pressekonferenz vom 28. Mai haben dann Jimmy Mariéthoz und Vorstandsmitglied Ralph Bötsch den neuen Marktauftritt präsentiert: Der kurze Name «frischGemüse Bodensee/Rhein» ist knackig und unkompliziert. Der Auftritt mit neuem Logo ist frischer, leichter und moderner. Und auf der neuen Website sind alle wichtigen Informationen über die regionalen, saisonalen Produkte, die Produzenten und den Verband zu finden. Auch Rezepte sind drauf. Oder Anwendungsmöglichkeiten und gesundheitliche Aspekte der einzelnen Gemüsesorten. «Wir haben in den letzten Jahren hart für die Regionalität und Qualität frischen Gemüses gearbeitet, jetzt ist das endlich auch gegen aussen sichtbar», freut sich Mariéthoz.

Nasskaltes Wetter trübt Erntebilanz

Nur das Wetter könnte die Freude über den neuen Marktauftritt etwas trüben. Das Jahr 2013 verzeichnete aussergewöhnlich tiefe Temperaturen mit viel Regen. Eine grosse Herausforderung für die Produzenten: Das Wachstum geht langsamer voran. Der Ernteaufwand im Freiland ist höher. Der Energiebedarf in den Gewächshäusern steigt, weil mehr Wärme erzeugt werden muss. Und die Bauern leisten Mehrarbeit, um die Kultur zu schützen. Die Folgen: «Wir hinken dem Standard gut zwei Wochen hinterher, der Ertrag fällt tiefer aus, und dieser ist auch nicht mehr aufzuholen», so Mariéthoz. Darunter leiden die Produzenten, nicht aber die Konsumenten. Denn die Wetterumstände wirkten sich nicht auf die Qualität und die Menge aus.

Saison oder nicht?

Welche Gemüsesorten haben in diesen Tagen Saison? Mit dieser Frage lancierte der Verband GVTS einen Wettbewerb. Es galt, von sechs abgebildeten Gemüsearten das nicht aktuelle Gemüse durchzustreichen. Dabei zeigte sich: Die Regionalität und Frische ist zwar vielen Konsumenten wichtig, aber bei der Saisonalität waren sich doch viele unsicher. Bei einem Schülertest dasselbe Resultat, nur zehn Prozent wussten die Antwort. Damit man künftig zum frischen Saisongemüse greift, lohnt sich der Blick auf die neue Website von frischGemüse Bodensee/Rhein: www.gemuesebodensee.ch.

Gemüseproduzenten-Vereinigung der Kantone Thurgau und Schaffhausen

Der Verband frischGemüse Bodensee/Rhein will mit dem neuen Marktauftritt mehr Regionalität vermitteln und Vertrauen aufbauen. Im Bild: Jimmy Mariéthoz (rechts) vom BBZ Arenenberg und Gemüseproduzent Ralph Bötsch aus Salmsach.

Wirtschaft

Treffen der ausserordentlichen Sportwagen

Bereits zum zweiten Mal findet in der autobau Factory am Sonntag, 16. Juni, die PS Party statt. Ab 10 Uhr treffen sich Fans und Besitzer von speziellen Sportwagen auf dem autobau-Gelände in Romanshorn.

Das Treffen der exotischen und speziellen Sportwagen lockte schon im vergangenen Jahr viele Interessierte an. Dieses Jahr erwarten die Organisation wieder viele spannende Fahrzeuge auf dem Gelände der autobau AG. Ein tolles Programm mit Gastwirtschaft, musikalischer Unterhaltung und Demofahrten wird für zusätzliche Begeisterung sorgen.

Um 10 Uhr startet die PS Party. Parallel dazu ist auch die autobau Erlebniswelt geöffnet. Karl Tobler, Unternehmer in der autobau Factory, freut sich auf das Fest: «Der Austausch mit Gleichgesinnten macht mir immer noch sehr viel Freude.» Gemeinsam mit seinen Berufskollegen der Factory organisiert er den kommenden Sonntag und freut sich auf zahlreiche Besucher bei der autobau Factory. Weitere Infos zur Veranstaltung am Sonntag, 16. Juni 2013, auch unter autobau.ch.

autobau Factory

Besucher der PS Party 2012 bei der autobau Factory.

Kultur, Freizeit, Soziales

Vereinsnotiz

Während in der Hinrunde alle Begegnungen verloren gingen, erreichte die WKG Kreuzlingen/Oberthurgau diesmal jeweils zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Obwohl sich die Judokas gegenüber der Hinrunde enorm steigern konnten, wurde die Finalrunde verpasst.

Die erste Begegnung gegen BSC Affoltern/JSC Dietikon ging mit 6:10 / 30:47 verloren. Die Siege für die WKG erzielten Elias Kurle, Cedric Stäheli und Michael Chucks jeweils durch Ippon. Gegen Nippon St. Gallen erreichte die WKG mit 8:8 / 40:40 ein Unentschieden.

Motiviert ging es gegen JC Wetzikon/Sihltal. Nach zwei Niederlagen gewannen Aiko Dürig, Luca Dürig und Valentin Beck ihre Begegnungen vorzeitig, und die WKG lag in Führung. Leider gingen weitere Kämpfe verloren, ehe Niklaus Beck mit einem weiteren Sieg das Unentschieden bewerkstelligte. Die vierte Begegnung gegen JS Regensdorf ging chancenlos mit 4:12 / 20:60 verloren.

Die WKG kann mit ihrem Abschneiden zufrieden sein, ging es doch primär darum, endlich wieder eine Schülermannschaft stellen zu können. Informationen zum Judo erhält man auf www.judoclub-kreuzlingen.ch sowie www.ksg-oberthurgau.ch.

KSG Oberthurgau, Roger Dürig

Kultur, Freizeit, Soziales

Bekämpfung invasiver Neophyten & Infostand

Wissen Sie, was invasive Neophyten sind, welche Schäden sie anrichten und was man dagegen unternehmen kann? Erfahren Sie es an unserem Aktionstag!

Wanderbewegungen der Menschen bringen fremde Pflanzen (Neophyten) und Tiere (Neozoen) in die Schweiz. Einige breiten sich extrem schnell aus, beschleunigen die Erosion der Bachufer und verdrängen einheimische Arten in der Natur. Das Drüsige Springkraut ist eine der Schlimmsten dieser Pflanzen.

Am 22. Juni, dem Aktionstag «Arten ohne Grenzen», findet an der Aach in Aach, 8590 Romanshorn (Wegweiser sind aufgestellt), ein «Arbeitseinsatz» statt. Der Einsatz dauert von 8.30 –16.30 Uhr.

An diesem Tag bekämpfen wir dieses einjährige Kraut an der Aach durch Ausreissen. Alle Helfer werden von uns mit einem einfachen Mittagessen verwöhnt. Anmeldung für den «Arbeitseinsatz» bis 20. Juni 2013 an: cr.vnsro@bluewin.ch, 079 313 59 09
Gerne dürfen Sie aber auch einfach vorbeikommen, sich informieren und an unserer Festwirtschaft verpflegen.

Vogel- und Naturschutz Romanshorn u.U.

Kultur, Freizeit, Soziales

Kino

LINCOLN, Freitag/Samstag, 14./15. Juni, 20.15 Uhr, von Steven Spielberg, Deutsch, ab 14 Jahren

Steven Spielbergs neuester Film LINCOLN ist eine aufregende Chronologie der letzten vier Monate im Leben des einflussreichsten Präsidenten der Vereinigten Staaten. Als Lincoln 1864 seine zweite Amtsperiode als 16. Präsident antritt, steht die junge Nation durch den blutigen Bürgerkrieg vor der Zerreissprobe. Mit Mut und Entschlossenheit widmet sich der republikanische Politiker der fast unlösbaren Aufgabe, den Krieg zu beenden, Nord- und Südstaaten zu versöhnen und die Sklaverei abzuschaffen. In jenen wenigen Monaten vor seiner Ermordung am 15. April 1865 durch einen Attentäter wird Lincoln in einem unerhörten Kraftakt die entscheidenden Weichen für das Schicksal kommender Generationen stellen. (warnerbros.ch)

PATIENCE STONE – SYNGUE SABOUR; Dienstag/Mittwoch, 18./19. Juni, 20.15 Uhr, von Atiq Rahimi mit Golshifteh Farahani, Frankreich 2012, Originalversion, deutsche Untertitel, ab 16 Jahren

Sie ist jung, wunderschön – und eigentlich sollte sie längst weg sein. In ihrem Viertel in Kabul kommt es nämlich ständig zu Scharmützeln. So bringt sie ihre beiden Kinder in einen ruhigeren Teil der Stadt, zu einer erfrischend energischen Tante. Sie selbst kehrt jeden Tag in ihr Haus zurück, zu ihrem Ehemann, der aufgrund einer Verletzung in tiefer Bewusstlosigkeit liegt. Ohne zu wissen, ob er sie hören kann, beginnt die Frau zu erzählen: von ihren Träumen, von ihren geheimsten Gedanken. Und auch davon, dass ein anderer Mann, der zunächst gewaltsam in ihr Leben eingedrungen ist, sie emotional immer mehr bewegt. (filmcoopi.ch)

BEFORE MIDNIGHT, Freitag/Samstag, 21./22. Juni, 20.15 Uhr, von Richard Linklater, USA 2013, Originalversion, d/f Untertitel, ab 14 Jahren

In BEFORE SUNSET (1995) lernten sich der Amerikaner Jesse und die Französin Céline im Zug kennen und verbrachten einen romantischen Tag in Wien. Zwar wollten sie sich ein halbes Jahr später wieder sehen, doch ihre Wege kreuzten sich erst neun Jahre später wieder. In BEFORE SUNSET (2004) flanierten sie durch Paris und entdeckten dabei ihre Gefühle füreinander aufs Neue.
Jesse und Céline sind damals zusammengeblieben. Das erfährt man nun in BEFORE MIDNIGHT. Mit ihren Töchtern verbringen sie die Sommerferien in Griechenland. Und noch immer ist die Welt der Gefühle ihr Lieblingsthema. Mittlerweile hat der Alltagstrott seine Spuren hinterlassen, eine Beziehungskrise hat sich angebahnt. Kann eine romantische Nacht in einem Hotel die Liebe retten?

Verein Feines Kino

Kultur, Freizeit, Soziales

Platzkonzert des Musikvereins

Der Musikverein Romanshorn lädt auf Dienstag, 18. Juni 2013, zusammen mit der Jugendmusik, herzlich zum Platzkonzert an der Scheffelstrasse ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und findet nur bei günstiger Witterung statt.

Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters Roger Ender werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Der Musikverein samt Dirigent freuen sich, wenn sich viele Zuhörer den hoffentlich warmen Sommerabend reservieren, um den musikalischen Klängen zuzuhören.

Musikverein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Spielstrasse 2013

Strahlender Sonnenschein, begeisterte Kinder, feines Essen, tolles Programm! Jawohl, das ist die Spielstrasse 2013! Das reichhaltige Angebot wurde rege benutzt, die familiäre Atmosphäre genossen.

Unter tatkräftiger Mithilfe aller beteiligten Organisationen ist an der Friedhofallee ein Kinderparadies entstanden: Für Kinder jeden Alters wurden vielfältige tolle Angebote aufgestellt und von 10.00 bis 16.00 Uhr betrieben. Riesige Seifenblasen, verschiedenste Musikinstrumente, Sandkasten mit Baggern und Schaufeln, Bobby Car Parcours, Kinderschminken, Landschaften gestalten und Harassenstapeln (auch für grosse und erwachsene Kinder) und vieles mehr trugen dazu bei, dass ganze Familien sich vergnügten.

Die Sekundarschülerinnen und Schüler des Freifaches Hauswirtschaft verwöhnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit feinem Risotto, Bratwürsten und Schnitzelbrot. Trotz der Hitze fand auch das Kuchenbuffet mit feinem Kaffee erfreulichen Absatz. Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer hat sich jedes Kind je nach persönlichen Wünschen vergnügen können. Alle genossen die gemütliche, familiäre Atmosphäre und freuen sich bereits auf die Spielstrasse 2014.

Für das OK-Spielstrasse, Martin Haas

3. Serenadenabend in Salmsach

Die Musikschule Romanshorn fördert die musikalische Vielfalt. Aus dem breiten Angebot musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule am 19. Juni vor der Kirche Salmsach.

Ein spannendes, vielfältiges Programm von drei verschiedenen Instrumentalklassen der Musikschule wird am Mittwoch vor oder in der Kirche geboten.
Die Querflötenklasse von Ariane Zech entführt die Zuhörerinnen und Zuhörer in den hoffentlich schönen Sommerabend. Mit den Werken «La Caccia», «die Schäfer» und «Eine kleine Lachmusik» beginnt der abwechslungsreiche Abend.
Aus der Sonate in D-Dur von G.Ph. Telemann wird von der Violoncello-Klasse unter der Leitung von Bettina Messerschmidt das Lento und Allegro gespielt.
Mit schmissigen Melodien wie «Little Brown Jug», «The Final Countdown» oder «Pirates Of The Caribbean» beenden die «Trumpet Sounders» unter der Leitung von Roger Ender diesen musikalischen Genuss.
Wir freuen uns besonders, dass es gelungen ist, junge Menschen für die 3. Sommer-Serenade zu begeistern. Unterstützen Sie die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Romanshorn mit ihrem Besuch.
Der fröhliche, musikalische Abend beginnt um 20 Uhr und dauert ca. 45 Minuten. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt.

Kirchenchor Salmsach-Romanshorn,
L. Allenspach

Nationenfest Romanshorn – Bühnenprogramm 15. Juni 2013

15.30 – 16.00 Uhr

Österreich – Jugendmusik Romanshorn (Musik)
Cuba – Alma Latina (Tanz & Theater)
Ecuador – Inti Huarmicuna (Tanz)

16.00 – 17.00

Niederlande – Bastiaan & Mark (Gesang)
Griechenland – Tanzgruppe Amriswil (Tanz)
Chile – Pasquense (Tanz)
Ecuador – Inti Huarmicuna (Tanz)
Solinetz – Tsewang (Gesang)
Portugal – Handorgel-Duo (Gesang)
Tamilen – Tamilischer Kulturverein (Musik)

17.00 – 18.00

Pause – DJ Dexy (Internationale Musik)
Schweiz – Alphorn-Trio (Musik)
OK – Ruedi Bertschi (Festansprache)

18.00 – 19.00

OK – Nationensong (Gesang)
Türkei – Tanzgruppe Bürglen (Tanz)
Bolivien – Raices de mi tierra (Tanz)
Niederlande – Bastiaan & Mark (Gesang)
Tamilen – Tamilischer Kulturverein (Tanz)
Türkei – Türkischer Schulverein (Tanz)
Tamilen – Tamilischer Kulturverein (Tanz)

19.00 – 20.00

Bolivien – Raices de mi tierra (Tanz)
Spanien – Flamenco-Gruppe (Tanz)
Schweiz – Alphorn-Trio (Musik)
Pause – DJ Dexy (Internationale Musik)

20.00 – 21.00

OK – Nationensong (Gesang)
Niederlande – Bastiaan & Mark (Gesang)
Spanien – Flamenco-Gruppe (Tanz)
Gast – Salsamigos (Tanz)
Cuba – Alma Latina (Tanz & Theater)
OK – Auflösung Wettbewerb

21.00 – 22.00

Niederlande – Bastiaan & Mark (Gesang)
Spanien – Flamenco-Gruppe (Tanz)
Brasilien – Samba Gruppe (Samba-Show)

Orginelles für Gaumen und Garten

Obwohl der «Lenz» dieses Jahr nicht durchgeführt wurde, waren wir vom Kreativ-Treff fleissig. Für Sie haben wir Orginelles für Gaumen und Garten hergestellt. Unsere feinen, fertig gebackenen Kuchen im Glas, Orangensirup, dekorative Holzstäbe für Ihren Garten und vieles mehr finden Sie am 23. Juni von 11.00–17.00 Uhr an unserem Stand beim Jubiläumsanlass der Katholischen Kirche auf der Schlossbergwiese. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kreativ-Treff, Kath. Frauengemeinschaft

Kultur, Freizeit, Soziales

Cevi-Lager

Letzte Chance zum Anmelden – Sommerlager des Cevi Romanshorn

«Abenteuer in Afrika» ist das Motto des diesjährigen Sommerlagers der Cevi-Jungschar und der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach. Die Kinder machen sich auf die Suche nach dem Forscher Dr. Livingstone, der im Urwald spurlos verschwunden ist. Auf den Spuren des Forschers erleben sie so manches Abenteuer, und mit Theater, Spielen und Basteln kommt afrikanische Stimmung ins Lager. Das Zeltlager findet vom 6. bis 13. Juli in der Nähe von Siegershausen TG statt. Angesprochen sind alle Kinder vom 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Schuljahr. Anmeldeformulare liegen in verschiedenen Läden und dem reformierten Kirchgemeindehaus zum Abholen bereit. Ebenfalls können Anmeldungen direkt unter www.cevi-romanshorn.ch heruntergeladen werden. Für Fragen, weitere Informationen oder die direkte Anmeldung ist der Lagerleiter Manuel Reber v/o Bounty erreichbar (079 249 84 57 oder mreber88@gmail.com).
Anmeldeschluss ist Freitag, 21. Juni 2013!

Ein super Team wartet auf euch!

Cevi Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Wahres Indianerleben

Die BESJ-Jungschar lädt Kinder von der 2.–9. Klasse zum Sommerlager ein.

Bogenschiessen üben, Fische fangen und am Lagerfeuer den abenteuerlichen Geschichten lauschen – wahres Indianerleben. Doch Indianer zu sein hat auch seine Herausforderungen! Beinahe unsichtbaren Fährten folgen, aus gefundenen Pflanzen ein feines Nachtessen kochen, feindliches Gebiet unentdeckt durchqueren …

Willst du auch einmal in einem Tipi schlafen und so richtig ins Leben der Indianer eintauchen? Dann bist du in unserem Jungscharlager goldrichtig! Es erwartet dich eine erlebnisreiche Woche voller Spannung, Spass, Sport, kreativer Aktivitäten und Gemeinschaft mit anderen und Gott.

Die Leiter sind schon in Indianerstimmung und freuen sich auf jeden mutigen Indianer, der mitkommt – also auf dich!!!

Das Lager wird vom 13.–20.7.13 von der BESJ-Jungschar Romanshorn unter Jugend & Sport durchgeführt. Teilnahme: 2. Kl. bis 9. Kl.. Anmeldung/Fragen: Tabea Leuenberger, 071 463 52 89.

BESJ-Jungschar

Kultur, Freizeit, Soziales

Segel-Klassen messen sich vor Romanshorn

Am Samstag und Sonntag, 15./16. Juni, wird der Silbercup der 6mJI-Klasse vor dem Romanshorner Gemeindehafen ausgesegelt. Zudem starten die blu26- und die Onyx-Klasse, die mit je 10 Booten am Start sein werden und um Punkte ihrer Jahresmeisterschaft kämpfen.

Am Samstag, 13 Uhr, werden die Segler vom Wettfahrtleiter Ivo Gonzenbach und seiner Helfercrew aufs Wasser beordert und die erste Regattaserie wird gestartet. Nach dem Nachtessen in der «Mole» wird beim geselligen Zusammensein von den Mannschaften der rund 25 Boote Seemannsgarn gesponnen und der erste Regattatag kommentiert.
Am Sonntagvormittag werden, bei hoffentlich guten Windverhältnissen, weitere Starts erfolgen. Letzte Startmöglichkeit ist um 14.30 Uhr. Die Preisverteilung findet ca. 1 Stunde nach dem letzten Zieldurchgang vor dem Hafendienstgebäude statt.

YCRo

Kultur, Freizeit, Soziales

Vorspiel

Am Samstag, 15. Juni, veranstaltet die Klavierschule «quodlibet» anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens im evangelischen Kirchgemeindehaus um 16.30 Uhr ein Vorspiel mit Schülerinnen und Schülern, welche Klavier, Keyboard, Flöte, Querflöte, Hackbrett und Violine spielen. Zu diesem abwechslungsreichen Vorspiel sind Sie herzlichst eingeladen.

Klavierschule «Quodlibet», Ernst-Markus Büchi

Restaurationspläne im Locorama werden konkret

Die umfassenden Restaurierungsmassnahmen im Locorama in Romanshorn werden konkret. Das historische Bahnkulturgut mit nationaler Bedeutung soll auf das Betriebsjahr 2014 in neuem Glanz erstrahlen.

Die von der SBB erstellte Gesamtstudie für die Bestandessicherung der Remise Locorama in Romanshorn liegt vor. Den Substanzerhalt des Bahnkulturgutes hat der Stiftungsrat des Historischen Bahnhof-Ensembles Romanshorn bereits im letzten Jahr als vordringliches Ziel definiert. Zu den dringend notwendigen Massnahmen gehören die Steil- und Flachdachsanierung sowie örtliche Abdichtungsarbeiten am Mauerwerk. Obwohl keine unmittelbaren Gefahren identifiziert wurden, ist aus der Perspektive «Werterhalt» rasches Handeln gefragt. Renovationsbedarf besteht auch an Fenstern, Toren, Fassaden, Elektro-Installationen und im sanitären Bereich.

Finanzierung auf gutem Weg

Das Locorama ist nach der Beurteilung des Amtes für Denkmalpflege ein Objekt von nationaler Bedeutung. Der Stiftungsrat möchte die Restaurierungsmassnahmen fachgerecht, gesamtheitlich, nachhaltig und wenn möglich in einem Zug angehen. Die Firma Eggmann Bauführungen AG in Uttwil wird in den nächsten Wochen einen Zeitplan ausarbeiten, eine verbindliche Kostenzusammenstellung machen und die Baueingabe auf diesen Sommer vorbereiten. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich über die Wintermonate vollzogen. Die Finanzierung ist aufgrund von namhaften, bereits zugesicherten Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinde sowie privater Seite auf gutem Wege. Wenn alles nach den Vorstellungen des Stiftungsrates läuft, erstrahlen die historischen Liegenschaften in der Locorama Erlebniswelt bereits auf die Saison 2014 in neuem Glanz.

Ausgeglichener Abschluss

Nach den im letzten Jahr vom Stiftungsrat getroffenen Sparmassnahmen konnte die Rechnung 2012 knapp ausgeglichen gestaltet werden. Der Stiftungsrat des Historischen Bahnhof-Ensembles dankt allen freiwilligen Mitarbeitenden, die mit ihren Frondienst-Einsätzen den Betrieb in der Locorama Erlebniswelt sichergestellt haben.

Stiftungsrat Historisches Bahnhof-Ensemble Romanshorn

Reise nach Regensburg

Dem schlechten Wetter zum Trotz starteten dreissig voller Tatendrang strotzende Frauen zur 20. Jubiläumsreise des FTV Romanshorn. Nichts konnte sie erschüttern, der 27. Mai war schon lange im Kalender rot angestrichen worden.

In Landshut an der Isar machten wir mittags eine Stippvisite und trafen am späten Nachmittag in Regensburg ein. Am Abend schlenderten wir ohne Regenschirm in die Altstadt und genossen im Weissbräuhaus ein deftiges Nachtessen. Nach dem Schlummertrunk an der Hotelbar wissen nun alle von uns, wer Hugo ist.

Bei schönstem Wetter tauchten wir nach dem Frühstück frisch gestärkt mit der Reiseleiterin in die Geschichte von Regensburg ein. Die Stadt liegt am nördlichsten Punkt der Donau. Das Legionslager Castra Regina (Lager am Regen) wurde auf Anordnung von Mark Aurel 179 n. Chr. hier errichtet. Mit dem Bau des Doms Sankt Peter wurde 1260 begonnen, und mit der steinernen Brücke bildet er das Wahrzeichen der Stadt. Seit 2006 ist Regensburg UNESCO-Welterbe. Am Abend wurde gemeinsam im Ratskeller geschmaust.

Am Mittwoch goss es wie aus Kübeln. Trotzdem wurden wir von Susi in den Nationalpark im Bayerischen Wald zum Baumwipfelpfad in Neuschönau entführt. Mit einer Gesamtlänge von 1300 Metern schlängelt sich der Baumwipfelpfad durch Buchen, Tannen und Fichten des Bergmischwaldes. Der Höhepunkt des Pfades bildet der 44 Meter hohe Baumturm. Oben auf der Plattform (durchnässt) angekommen, wurden wir mit Sonnenstrahlen belohnt. Bei ganz klarer Sicht breitet sich das Meer des Bayerischen und des Böhmischen Waldes über unzählige Quadratkilometer aus.

Am Nachmittag besuchten wir dann das Glasdorf Arnbruck im Zentrum der Glasstrasse zwischen München und Prag. Man konnte die Glasbläser bei der Arbeit beobachten und anschliessend die fantasievollen Dinge ergattern, die Haus und Garten verschönern.

Beeindruckt vom Erlebten des heutigen Tages liessen wir den Abend im «Leeren Beutel», einem Restaurant in Regensburg, ausklingen.

Alle diese speziellen, meistens nur den Insidern bekannten Lokale konnten wir nur dank unserer Buschauffeurin finden.

Am frühen Donnerstagmorgen machten wir uns auf die Heimfahrt. In Bad Wörishofen legten wir eine Fahrpause ein und stärkten uns für den restlichen Heimweg.

Bei allen, die uns während unserer viertägigen Reise mit Apéros und Knabbereien reichlich beschenkt haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Vielen Dank auch denjenigen, welche die diesjährige Reise organisiert haben, und Susi, dass wir mit dem He.rz-Bus wieder gesund zu Hause gelandet sind.

FTV Romanshorn, Sonja Schultes

Kultur, Freizeit, Soziales

13,9 °C kalter Start in Romanshorn

Der Thurathlon ist ein Ausdauerwettkampf für Single und Gruppen mit Schwimmen, Skaten, Biken, Velofahren und Laufen quer durch den Thurgau. Wiederum war der Kanuclub Romanshorn verantwortlich für das Schwimmen.

221 Schwimmerinnen und Schwimmer stürzten sich am Sonntagmorgen um 7 Uhr östlich der Badi in den See. Weil das Wasser 13,9 °C kalt war, wurden die Schwimmstrecken auf die Hälfte reduziert. Trotzdem waren die 500 oder 1000 Meter für die Langstrecke eine grosse Herausforderung. Gegen die Kälte waren die obligatorischen Schwimmanzüge eine Hilfe, nicht aber gegen die vom starken Westwind verursachten Wellen. Nach dem Schwimmen musste der Chip weitergegeben oder die Inlineskates montiert werden. Mit den klammen Fingern war das nicht einfach. Für einen reibungslosen Start, die Sicherheit auf dem See und die Ordnung in der Wechselzone sorgten 50 Helferinnen und Helfer des Kanu-Clubs Romanshorn.

Kanuclub Romanshorn, Peter Gubser

Kultur, Freizeit, Soziales

Eine gut gelebte Hausgemeinschaft

Nach dem langen Winter und dem verregneten Frühling wurde am Bachweg 4 einer der ersten warmen Sommerabende für das alljährliche Grillfest genutzt. Beim gemütlichen Essen und Trinken wurden die freundnachbarlichen Beziehungen vertieft und gefestigt. Ein wunderschöner Abend …

Gerhard Ströbele

Kultur, Freizeit, Soziales

Nia – getanzte Lebensfreude

Nia in Romanshorn – jeweils Mittwochvormittag 9.00–10.00 Uhr im tanzruum an der Hafenstrasse 2a in Romanshorn. 2 Schnupperstunden sind kostenlos. Anmeldung an: Claudia Gasser, Handy 078 735 60 04, E-Mail: claudia@nia-arbon.ch. Infos: www.nia-arbon.ch

Nia (neuromuskuläre integrative Aktion) ist ein ganzheitliches Fitnesskonzept für Körper, Geist und Seele und ist für jeden geeignet, unabhängig von Alter und körperlicher Fitness. Tanz, Kampfsport und Körperwahrnehmung sind in Nia vereint. Die Freude an der Bewegung ohne Leistungsdruck zu ganz unterschiedlichen Musikstilrichtungen steht im Vordergrund. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf dich.

Claudia Gasser

Kultur, Freizeit, Soziales

Instrumenten-Vorstellung der Jugendmusikschule

Am Donnerstag, den 20. Juni, um 19.00 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt.

An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt. Es werden Vorträge von Musikschülern sowie ein kurzes Konzert des Jugendorchesters aufgeführt. Anschliessend gibt es die Gelegenheit, folgende Instrumente auszuprobieren:
Klarinette, Saxofon, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Schlagzeug.
Unsere Musiklehrer stehen für Auskünfte und Instruktionen gerne zur Verfügung.

Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Jugendmusik freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Musikverein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

SCR-Sharks in Ostschweizer Spitze etabliert

An den offenen Regionalen Meisterschaften schwimmen die SCR-Sharks erfolgreicher denn je und gewinnen zwei Meistertitel, acht weitere Medaillen und drei Mehrkampfprämien. Zudem gabs eine Limite für die Nachwuchs-SM und sechs Medaillen im integrierten Kidswettkampf.

Bei perfektem Schwimmerwetter starteten 35 SCR-ler in Kreuzlingen an den Regionalen Meisterschaften (offene Kategorie) und sorgten mit ihren Leistungen für das beste Ergebnis an diesem Wettkampf seit mehr als 15 Jahren.

Bastian Narr (96) sicherte dem SCR gleich zwei Ostschweizermeister-Titel über 200 m Freistil und 1500 m Freistil. Über 400 m Freistil gewann Bastian Silber und über 200 m Delfin Bronze und war damit erfolgreichster SCR-Teilnehmer. Im 4x50-m-Mehrkampf (wird kein Meistertitel verliehen) sicherte er sich souverän die Siegesprämie von 40 Franken und über 200 m Delfin und 50 m Delfin den Alltime-Clubrekord.

Felix Morlock und Flavia Schildknecht (beide Jg. 98) teilten sich die andern 6 SCR-Medaillen gerecht auf. Flavia überzeugte an diesem Wettkampf über 100 m und 200 m Freistil mit Silber und über 800 m mit Bronze. Felix Morlock trumpfte in seiner Hauptlage Rücken gross auf: Über 100 m Rücken musste er sich nur ganz knapp geschlagen geben und gewann die Silbermedaille, über 200 m und im 100-m-Freistilfinal sicherte er sich die Bronzemedaille. Im 4x50-m-Mehrkampf wurde Felix ebenfalls Dritter und sicherte sich die Prämie von 30 Franken.

Enya Narr (99) schaffte es mit einer super Vorlaufzeit als jüngste Teilnehmerin in den 100-m-Delfin-Final und wurde hervorragende Fünfte. Larina Schindler (98) spielte ihre Sprinterqualitäten voll aus und sicherte sich mit dem fünften Platz im Mehrkampf ebenfalls eine Geldprämie.

Grund zur Freude hatte auch Noa-Anastasia Wapp (01). Über 100 m Delfin unterbot sie erstmals die Limite für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften und ergänzt nun die bisher 6-köpfige Sharks-Delegation.

Am Sonntag fanden, integriert in die offenen Meisterschaften, die Kids-Sommermeisterschaften statt. Dort starten die Kids in den Klassen 10/11 Jahre und 9 Jahre und jünger und steuerten noch sechs Medaillen zum SCR-Topergebnis bei. Lorenzo Durante (04) durfte für sein 50-m-Brustrennen die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Lara Schmid (02) gewann über 200 m Freistil Silber und über 100 m Rücken Bronze, Tobias Soller (02) gewann über 50 m Brust verdient Silber. Dazu erschwamm er sich Bronze über 50 m Delfin und 200 m Freistil.

Die riesige SCR-Delegation vermochte vollauf zu überzeugen und ist gerüstet für die Nachwuchsmeisterschaften in zwei Wochen zu Hause im Seebad Romanshorn. Das Trainerteam gratuliert der ganzen SCR-Schwimmerdelegation.

SCR, Antoinette Gerber

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen wir für Sie am Dienstag, 18. Juni, ab 19.30 Uhr bei der Seetankstelle bekannte und beliebte Melodien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Romis-Örgeler, Hans Lenzin

Kultur, Freizeit, Soziales

Aktfotografie mit René Megroz

Die Fotografie und die Fotoverarbeitung sind für René Mégroz seit seiner Jugendzeit von zentraler Bedeutung. Seit etwa 1985 fotografiert er fast ausschliesslich Akt in Schwarzweiss. Weitere Interessen sind Porträtfotografie, Nebellandschaften und Dokumentarfotografie.

In seiner Aktfotografie geht es um ungekünstelte, natürliche Darstellungen ohne Schminke, ohne unbequeme und seltsame Posen, wobei Einzelheiten besonders faszinieren. Neuerdings kommen dank der einfacheren Möglichkeiten der Digitaltechnik sparsam Farbtupfer zu den Schwarz-weiss-Bildern hinzu. Ansonsten werden die Bilder inhaltlich nicht nachbearbeitet.

Aktbilder gibt es, seit die Menschen überhaupt bildlich darstellen. Offensichtlich ist es ein Bedürfnis, unseren einzigen wirklichen materiellen Besitz – unseren Körper – abzubilden. Das Interesse für den Menschen und das Menschsein führte René Mégroz unter anderem zur Aktfotografie.

Ferner soll unsere abendländisch-klerikale Sozialisation nicht durchdringen können durch prüde Weglassungen oder Verdeckungen. Und die Idee oder der Anspruch, aus traditionellen Gewohnheiten der Aktdarstellungen herauszukommen, fordert ihn heraus. Möchte man eine Botschaft in den Bildern sehen, dann vielleicht diese, dass es Antithesen zur Gewalt sein könnten.

Alleestrasse 64
14. bis 16. Juni / 14.00 – 19.00 Uhr

Galerie für Erdkunst

RAIFFEISEN
Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

Romanshorner Agenda

14. Juni bis 21. Juni 2013

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Bilderausstellung «Farben die berühren», Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 14. Juni
– Riesenrad, Romanshorn am See, Corbière+Stammler
– 19.00 Uhr, Albin Brun's NAH Trio, Terrasse Schloss Romanshorn, GLM Romanshorn
– 20.15 Uhr, LINCOLN, Kino Roxy, Verein Feines Kino
– 20.30 Uhr, Wasserball NLB: TriStar vs. Kreuzlingen, Seebad Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn

Samstag, 15. Juni
– Riesenrad, Romanshorn am See, Corbière+Stammler
– 09.00 Uhr, Silbercup-Segelregatta, vor Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– 09.00–12.00 Uhr, Schnupperlektionen, Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn
– 10.00 Uhr, Kulturführung «Allgemein», Stadtmarketing Romanshorn
– 12.00 Uhr, Nationenfest, Romanshorn
– 13.00–17.00 Uhr, LOCORAMA Eisenbahn Erlebniswelt, Egnacherweg 1
– 17.00 Uhr, 3.L. FC Romanshorn – FC Herisau, Weitenzelg, FC Romanshorn
– 19.00 Uhr, Wasserball NLB: TriStar vs. Lausanne, Seebad Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn
– 20.15 Uhr LINCOLN, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Sonntag, 16. Juni
– Riesenrad, Romanshorn am See, Corbière+Stammler
– Silbercup-Segelregatta, vor Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, PS Party, Gelände autobau, Egnacherweg 11, autobau Factory
– 10.15 Uhr, Sunntigsfiir und E-Mail von Gott, kath. Johannestreff Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 13.00–17.00 Uhr, LOCORAMA, Eisenbahn Erlebniswelt, Egnacherweg 1
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Montag, 17. Juni
– 19.00 Uhr, Abendandacht, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 18. Juni
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.30–21.00 Uhr, Romis-Örgeler, Seetankstelle/alter Fähreplatz, Romis-Örgeler
– 20.00–21.00 Uhr, Platzkonzert MVR und Jugendmusik, Scheffelstrasse 3 Hochhaus, Musikverein Romanshorn
– 20.15 Uhr, PATIENCE STONE, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Mittwoch, 19. Juni
– 18.00 Uhr, «Tonleiter-Geschichte», Saal MKR, Musikschule Romanshorn
– 20.00 Uhr, 3. Salmsacher Sommer-Serenade, Kirche Salmsach, Kirchenchor Salmsach-Romanshorn
– 20.15 Uhr PATIENCE STONE, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Donnerstag, 20. Juni
– 19.00 Uhr, Instrumentenvorstellung, Mehrzweckgebäude, Musikverein Romanshorn

Freitag, 21. Juni
– 09.00–17.00 Uhr, Polizeisegeln, vor Gemeindehafen Romanshorn, Yacht-Club Romanshorn
– 18.00–23.00 Uhr, FC Romanshorn; Wurschtturnier 2013, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 20.15 Uhr, BEFORE MIDNIGHT, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Freitag, 14. Juni: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli.
Samstag, 15. Juni: 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi.
Sonntag, 16. Juni: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi.
Montag, 17. Juni: 19.00 Uhr, Abendandacht mit Ritual im Kirchgemeindehaus. Pfrn. Meret Engel. Anschl. Abendtee.
Dienstag, 18. Juni: 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+. 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.15 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 19. Juni: 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, Anmeldung 071 463 47 84. 17.15 Uhr, Meditation. 20.00 Uhr, Männerpalaver. 20.00 Uhr, Serenade, vor oder in der Kirche Salmsach.
Donnerstag, 20. Juni: 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Info: Neue Öffnungszeiten in der Verwaltung: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, Mo–Mi 14.00–17.00 Uhr. Donnerstagnachmittag und Freitagnachmittag geschlossen.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **Meyer Reinigung GmbH,** Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Gepflegt in den Sommer – gönnen Sie sich eine professionelle Behandlung mit Julia Kosmetik. Individuelle Gesichtsbehandlung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldeggstrasse 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

Herzlich willkommen in der Bahnhöfli-Bar Romanshorn! Täglich geöffnet ab 17 Uhr (ausser Sonntag). **Die gemütliche Bar zum Verweilen.**

Wepro AG, Ihr Textildesigner für Vorhänge, Gardinen und Innenbeschattungen seit über 60 Jahren.

Wir beraten Sie kostenlos bei Ihnen zu Hause für folgende Produkte: Vorhänge (über 1500 Muster), Flächenvorhänge, Gartenvorhänge, Verdunklungsvorhänge, Kindervorhänge, Plissee, Rollos, Vertikal- und Horizontal-Lamellen, auch aus Holz, Aufhängungssysteme aller Art.

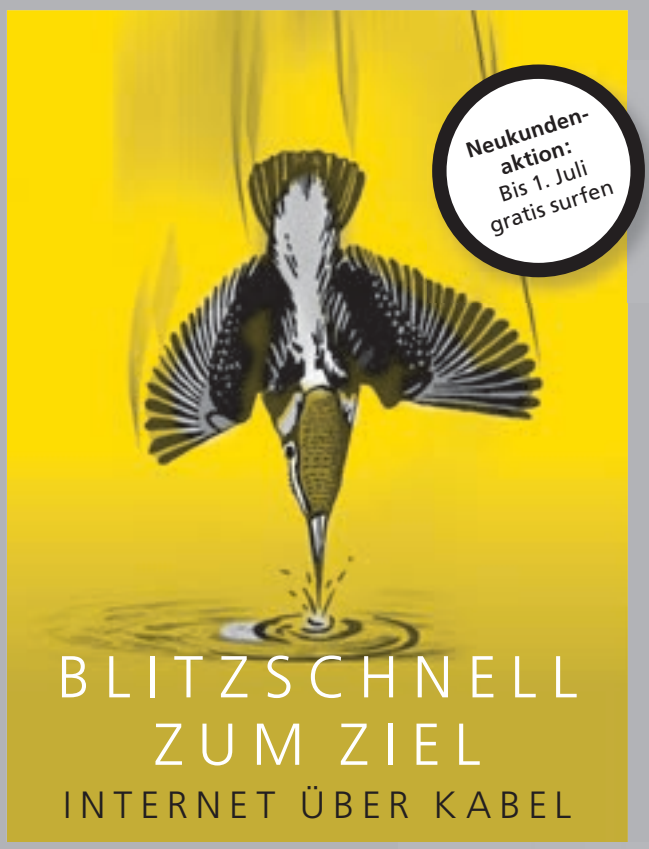
Frühlingspromotion: 50% Rabatt auf Vorhang-Näharbeiten, 10% auf alle Innenbeschattungsprodukte (Ausnahme Vorhänge), gültig bis 30.6.2013

Kontakt für Gratisberatung oder Informationen:

079 610 63 25

E-Mail: info@weproag.ch / Homepage: www.weproag.ch

Wepro AG, Feldeggstrasse 18, 8590 Romanshorn



Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn

Instrumentenvorstellung

Am Donnerstag, den 20. Juni 2013, um 19.00 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt. An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt.

Wir freuen uns, neue Schülerinnen und Schüler auf Blech- und Holzblas-Instrumenten, sowie Schlagzeug, auszubilden. Geschulte Lehrerinnen und Lehrer sind gerne bereit, Schülerinnen und Schüler aufzunehmen.

Anmeldungen nimmt der Verein sehr gerne entgegen, wir geben auch gerne Auskunft:
Heini Füllemann, Präsident, Südstrasse 10, 8570 Weinfelden
Mobile 079 263 10 51, heini.fuellemann@windband.ch

Chinderhuus Sunnehof

«Kreativer Spiel- und Erlebnismorgen»
PLÄTZE FREI!

Neues Betreuungsangebot im Chinderhuus Sunnehof: Ab August bieten wir jeweils am Dienstag- und Freitagmorgen von 8.00 bis 11.30 Uhr für Kinder ab 2¾ Jahren den kreativen Spiel- und Erlebnismorgen an. Interessierte Eltern laden wir gerne zu einem Besuch der Gruppe und einem Gespräch ein.

Chinderhuus Sunnehof,
Romanshorn, Tel. 071 463 11 13

Suchen Sie eine Haushalthilfe?

Ich putze Ihr Haus oder Ihre Wohnung, wasche und bügle Ihre Wäsche, erledige Ihre Einkäufe und helfe Ihnen bei der Gartenarbeit. Ich koche für Sie, beaufsichtige Ihre Kinder, füttere Ihre Katze und gehe mit Ihrem Hund Gassi.

S. Walder, 078 642 66 77

SEAT

DER NEUE SEAT LEON SC SCHON AB FR. 18'950.–*

- Sportcoupé
- Verkürzter Radstand
- Gewichtsreduzierung
- SEAT Easy Connect
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Fahrspurassistent
- Müdigkeitswarner
- Grosse Motorenauswahl

SEAT.CH

*SEAT Leon SC 1.2 TSI ENTRY 85 PS, 5-Gang manuell, Listenpreis Fr. 18'950.–, Verbrauch: 5.2 l/100 km, CO_2-Emissionen: 119 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C. Durchschnitt der CO_2-Emission der Fahrzeuge in der Schweiz: 153 g/km. Abgebildetes Modell: SEAT Leon SC 1.4 TSI FR 122 PS, 6-Gang manuell, Stopp-Start, Listenpreis Fr. 31'220.–, Verbrauch: 5.2 l/100 km, CO_2-Emissionen: 120 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C.

STEAT AUTO AG

STEAT AUTO AG
Kreuzlinger Strasse 30 - 8580 Amriswil - T. 071 414 03 30 - www.steat.ch